

# Jacob Fiedler

## KED-Bianchi Team Berlin

### übernahm das Gelbe Trikot der Rad-Bundesliga

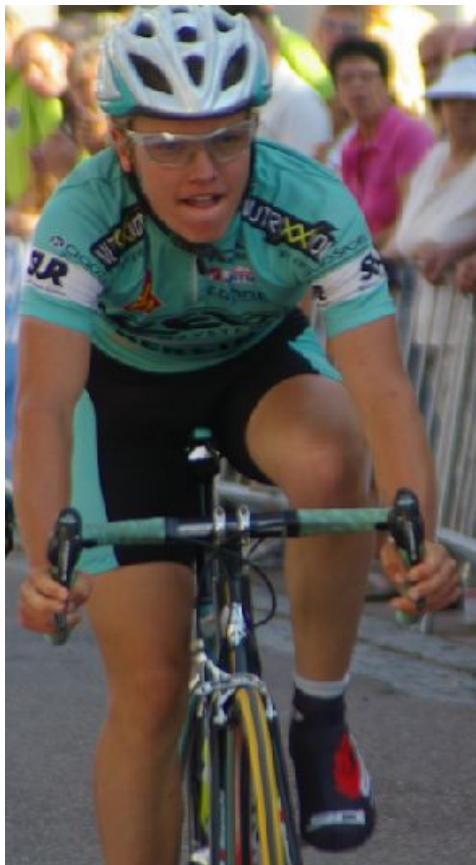
Rennen 6 und 7 der Serie 2010 in Isfeld/Auenstein

Ilsfeld/Auenstein 17.-18.07.2010



Foto: Renè Penno

Jacob Fiedler vom KED-Bianchi Team Berlin, der Gewinner des zweiten Bundesligarennens, der 62. Harz-Rundfahrt in Wernigerode, siegte im siebten Tageswettbewerb der Radbundesliga im Spurt einer fünfköpfigen Verfolgergruppe und belegte damit den dritten Platz hinter Julian Kern (Team Seven Stone) und dem Deutschen Meister der U 23 John Degenkolb (Thüringer Energie Team). Mit diesem hervorragenden Ergebnis übernahm Jacob Fiedler die Gesamtführung in der Radbundesliga 2010! Bei den schwersten Bundesligarennen der Saison, der Doppelveranstaltung in Isfeld/Auenstein auf dem Meisterschaftskurs von 2009, musste das Fahrerfeld der Rad-Bundesliga am ersten Tag auf einem 7,1 km langem Rundkurs, 17 Runden über eine Distanz von 120 km mit 2100



Philipp Rechenbach

Höhenmetern bewältigen. Bei strömenden Regen und Temperaturen um 16°C wurde in den engen Gassen und steilen Anstiegen der Weinberge rund um Auenstein dem 100 Mann starken Feld alles abverlangt. Es entwickelte sich von Beginn an ein hektisches Rennen, geprägt von vielen Attacken der favorisierten Teams. So kam es zu einem regelrechten Ausscheidungsfahren. Im letzten Drittel des Rennens konnte sich Philipp Rechenbach aus dem auf 40 Fahrer dezimiertem Feld mit 5 weiteren Fahrern absetzen. In der letzten Runde lösten sich von dieser Gruppe, David Hesselbarth und Philipp Ries, die den Doppelsieg für das Team Heizomat vor Alexander Nordhoff vom Team Seven Stones sicherten. Philipp Rechenbach belegte hinter Franz Schiewer vom LKT Team Brandenburg einen sehr guten 5. Platz. Den Spurt des 30 Fahrer großen Verfolgerfeldes gewann Jacob Fiedler und belegt damit den 7. Platz. Martin Gründer komplettiert mit dem 9. Platz das sehr gute Tagesergebnis der Berliner Fahrer. In der Tagesmannschaftswertung belegte das KED-Bianchi Team, trotz der guten Einzelplatzierungen, nur den undankbaren 4. Platz. Der Teamchef und Sportliche Leiter Dieter Stein urteilte: "Mit dem 4. Platz sind wir nicht komplett unzufrieden, denn wir können mehr. Zum Glück haben wir ja noch einen Tag, um uns wieder in die richtige Bahn zu bringen." Den Worten von Dieter Stein sollten natürlich auch Taten folgen! Dementsprechend motiviert ging das Team auf die

„2.Etappe“ des Wochenendes und versuchte die kleine Niederlage des Vortages in einen Gesamterfolg umzumünzen.

Das zweite Bundesligarennen des Wochenendes, am Sonntag, dem 18.07.2010, fand im Gegensatz zum Vortag bei wieder sehr warmen 28°C und brennender Sonne statt.



Martin Gründer in der Verfolgergruppe

Mit einer Gesamtdistanz von 145 km auf einem verlängerten 9,1 km Rundkurs, mit 3000 Höhenmetern und zwei schweren Anstiegen pro Runde, gehörte auch dieses Rennen zu den Schwersten der Bundesligasaison. In der zweiten Runde attackierten 7 Fahrer und setzten sich vom Feld ab. So entwickelte sich ähnlich wie am Vortag wieder ein Ausscheidungsfahren.

Im letzten Drittel des Rennens bildete sich hinter der Spitzengruppe, die in dieser Phase nur noch aus vier Fahrern bestand, eine Verfolgergruppe mit 10 Fahrern. Mit Jacob Fiedler und Martin Gründer war das KED Bianchi Team, neben den Mitfavoriten John Degenkolb (Thüringer Energie Team), Jonas Schmeiser und David Hesselbarth (beide Team Heizomat) und Michel Koch (LKT Team Brandenburg) gut vertreten.

Zwei Runden vor Schluss reduzierte sich die Spitzengruppe auf zwei Fahrer, und in der Verfolgergruppe konnten nur noch 6 Fahrer das hohe Tempo mitfahren. In der letzten Runde attackierte der Deutsche Meister John Degenkolb an einem Steilstück kurz vor dem Ziel, in ähnlicher Manier wie bei seinem Sieg der deutschen Meisterschaft in Erfurt und schloss allein zu dem vorn liegenden Duo auf. In der Verfolgergruppe mit Martin Gründer und Jacob Fiedler, setzte man auf den vorletzten Anstieg des Tages, um doch noch den Anschluss zum Deutschen Meister zu schaffen.

Erst attackierte Martin Gründer vom KED-Bianchi Team Berlin, aber er stürzte in einer scharfen Linkskurve und vergab damit alle Chancen, die Spitzengruppe noch einzuholen. Nach dem Radwechsel konnte er jedoch noch kurz vor Schluss wieder zur Verfolgergruppe aufschließen.

John Degenkolb (Team Thüringer Energie) fuhr einen weiteren souveränen Sieg vor dem einzigen „Überlebenden“ der ehemaligen Spitzengruppe, Julian Kern, vom Team Seven Stones ein. Martin Gründer zog für für seinem Teamkameraden, Jacob Fiedler, den Spurt an und sichert somit den dritten Platz in der Tageseinzelerwertung.

In der Gesamtweinzelerwertung übernahm auch Jacob Fiedler das Gelbe Trikot des Gesamtführenden in der laufenden Bundesliga von Michael Weicht (LKT-Team Brandenburg). In der Tages-Mannschaftswertung belegte das Berliner KED-Bianchi Team durch die hervorragenden Platzierung von Jacob Fiedler (3.), Martin Gründer (7.) und Philipp Rechenbach (19.) den zweiten Platz hinter Team Heizomat. Dieter Stein zeigte sich nach der Steigerung des

Mannschaftsergebnisses des Vortages sehr zufrieden: "Eine sensationelle Vorstellung unserer Jungs. Ich bin sehr stolz auf sie und denke, darauf lässt sich für die verbleibenden 3 Rennen weiter aufbauen!"



Jacob Fiedler: Sieger im Spurt um den dritten Platz

Foto: S. Rechenbach

### Stand der Gesamtmannschaftswertung nach 7 von 10 gefahrenen Rennen

1.	LKT-Team Brandenburg	165 Punkte
2.	<b>KED-Bianchi Rad-Team Berlin</b>	<b>162</b>
3.	Team Seven Stones	154

### Stand der Gesamteinzelwertung:

1.	<b>Jacob Fiedler</b>	<b>(KED-Bianchi Team Berlin)</b>	<b>813 Punkte</b>
2.	Michael Weicht	(LKT Team Brandenburg)	764
3.	Jonas Schmeiser	(Team Heizomat)	753
4.	John Degenkolb	(Thüringer Energie Team)	734
5.	<b>Martin Gründer</b>	<b>(KED-Bianchi Team Berlin)</b>	<b>675</b>
13.	<b>Theo Reinhardt</b>	<b>(KED-Bianchi Team Berlin)</b>	<b>414</b>
15.	<b>Florian Bodenschatz</b>	<b>(KED-Bianchi Team Berlin)</b>	<b>387</b>
16.	<b>Philipp Rechenbach</b>	<b>(KED-Bianchi Team Berlin)</b>	<b>369</b>